

Weizenernte mit dem Oldtimer-Mähdrescher 4.8.17

50 Jahre ist er alt, Ruedis Claas Europa. Und er läuft zuverlässig, wie einst! Alte, einfache Technik, von seinem Besitzer stets in Schuss gehalten.

Da Ruedi wegen seines havarierten Daumens den Mähdrescher nicht selber fahren konnte, übernahm Roger diese Aufgabe. Er bediente den «Koloss» als hätte er nie was anderes getan, sodass der Gelbweizen innert kurzer Zeit verarbeitet und in den bereitgestellten Anhänger umgeladen war.



Wenn man bedenkt, wieviel Zeit und wieviele Helfer noch Mitte des letzten Jahrhunderts für diese Arbeit nötig waren! Dann kamen die ersten Mähdrescher auf und ersetzten die vielen Arbeitsgänge. Allerdings war es nun eine sehr staubige Angelegenheit, wie man sieht.

Am Oepfeltag schauen wir noch weiter zurück!

Der Gelbweizen wird von Ruedi natürlich selber vermahlen. Die Kontrollmessung ergab den idealen Feuchtigkeitswert von 14%.



Unser nächster Vereinsanlass wird die «Bachputzete» sein. Dann wird zum letzten Mal vor dem Winter am Mülibach und am Müliweiher entbuscht und gemäht (16.9.).

Die Korngarben vom Pfaffenberg werden am Oepfeltag mit Flegeln und der alten Dreschmaschine verarbeitet (14.10.).